

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht ~~VOM~~ Freitag, den 15. 1. 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus drehender Richtung ist in allen Höhenlagen ein starker Temperaturrückgang zu verzeichnen. In 3000 m wurden  $-15^{\circ}$ , in 2000 m  $-9^{\circ}$  gemessen. In den letzten 24 Stunden war in Tirol strichweise bis 5 cm Neuschnee zu verzeichnen. Die alten Schneebretter in allen Hangrichtung über der Waldgrenze bleiben infolge der ~~niedrigen~~ niedrigen Temperaturen weiterhin labil. Bei Schitouren ist daher Vorsicht geboten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist zur Zeit nicht zu erwarten. Für die Tallagen besteht daher keine Lawinengefahr.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 15. 1. 1965, 7.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus drehender Richtung sind die Temperaturen in allen ~~Max~~ Höhenlagen stark abgesunken. In 2000 m sind  $-9$  Grad und 3000 m  $-15$  Grad zu verzeichnen. In den letzten 24 Stunden sind strichweise bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind in der nächsten Zeit keine nennenswerten Niederschläge zu erwarten. Über der Waldgrenze bleiben die alten Schneebretter weiterhin labil, bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten. Selbstauslösung größerer Lawinen ist nicht zu erwarten, sodaß für Baustellen und Straßen keine Gefahr besteht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern vom 15. 1. 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus drehender Richtung ist in allen Höhenlagen ein starker Temperaturrückgang zu verzeichnen. In 2000 m sind  $-9$ , und 3000 m  $-15$  Grad zu verzeichnen. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden ist im Bereich Felbertauern mit 5 cm wieder höher als in der Umgebung. Die Nachbarstationen melden nur Neuschneespuren. Laut Wetterwarte ist in der nächsten Zeit nicht mit nennenswerten Niederschlägen zu rechnen. Über der Waldgrenze bleiben in allen Hangrichtungen die Schneebretter labil. Selbstauslösung größerer Lawinen ist nicht zu erwarten, für Baustellen und Straßen besteht daher keine Gefahr.